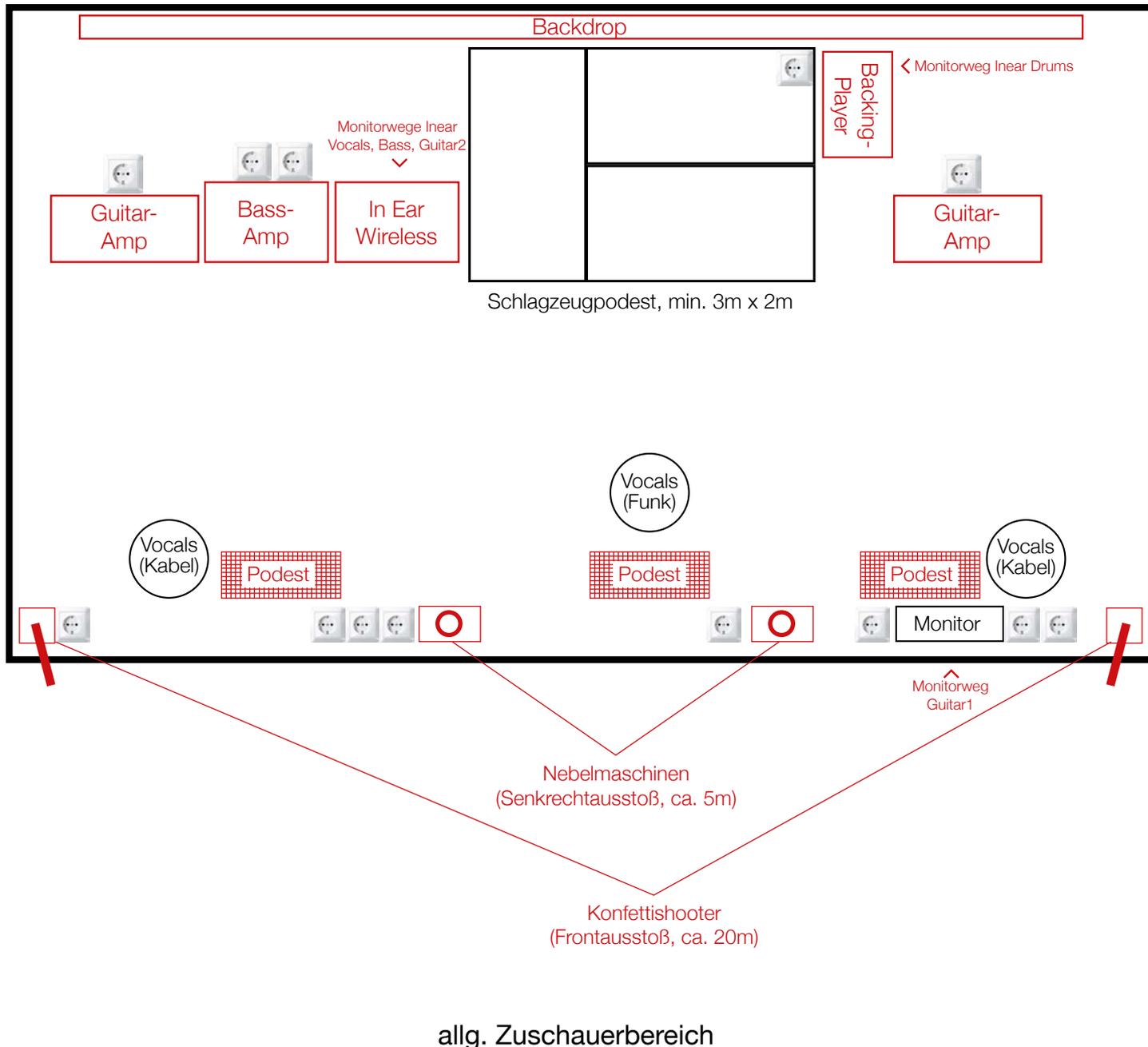


# Techrider Drawn by Evil

## 1. Bühnenplan

Bühne, min. 8m x 6m



# Techrider Drawn by Evil

## 2. Mikrofonierung

Es dürfen nur Mikrofone namenhafter Hersteller verwendet werden, die explizit für den Verwendungszweck vorgesehen sind.

Drumset:	2x Overhead Mikrofone (z.B. AKG C1000, Rode NT5) auf hohem Galgenständer 4x Tom Mikrofone (z.B. Sennheiser E904, AKG D40) mit Rimklemme 1x Bass Drum Mikrofon (z.B. AKG D112, Shure Beta 52A) auf niedrigem Ständer 1x Snare Drum Mikrofon (z.B. Shure SM57, Sennheiser E906) auf niedrigem Ständer oder Rimklemme 1x HiHat Mikrofon (z.B. AKG C1000, Rode NT5) auf halbhohem Ständer
Guitar 1:	1x Amp Mikrofon (z.B. Shure SM57, Sennheiser E906) auf niedrigem Ständer
Guitar 2:	1x Amp Mikrofon (z.B. Shure SM57, Sennheiser E906) auf niedrigem Ständer
Bass:	1x XLR-Kabel (DI-Out am Amp)
Backgroundvocals:	2x kabelgebundenes Mikrofon (z.B. Shure SM 58, Sennheiser E845) auf Galgenständer
Leadvocals:	1x Funkmikrofon (z.B. Shure GLXD Serie, Sennheiser D1 Serie) auf Galgenständer Die Funkverbindung muss vor und während der gesamten Spielzeit absolut stör- und rauschfrei im gesamtem Bühnen- bereich gewährleistet sein. Das Funksystem darf auf keinen Fall auf einer nicht (mehr) verfügbaren Frequenz betrieben werden. Funksysteme im 2,4 GHz Bereich oder auf angemeldeten Frequenzen im a-,b- oder e-Band sind absolut zu bevorzugen.

## 3. Monitoring

Das Bühnenmonitoring ist mit mindestens 4 Floor Wedges zu realisieren (wie im Bühnenplan zu sehen). Diese sollten als 2-Wege Aktiv- oder Passivlautsprecher ausgelegt sein (mindestens 12“/1“ Bestückung) und über mindestens 300W SPL Leistung pro Stück verfügen.

Es werden nur gut klingende, gut ausgesteuerte Lautsprecher namenhafter Hersteller akzeptiert (z.B. RCF ART Serie, JBL SRX 712m, kein Omnitronic, kein Bell, kein LAX, kein Selbstbau).

Es werden mindestens 2 getrennt steuerbare Signalwege zu den Monitoren benötigt (Drums und Front).

In besonderen Fällen (z.B. sehr kleine Veranstaltungsstätten) kann vom Monitoring-Konzept nach vorheriger Absprache abgewichen werden.

Alle Musiker der Band bis auf Andi (Guitar1) benutzen InEar. Hier ist kein Wedge vonnöten.

# Techrider Drawn by Evil

## 4. Stromversorgung

Die Positionen der benötigten Streckdosen (Schuko) können dem Bühnenplan entnommen werden. Die Stromversorgung auf der Bühne sollte über mindestens eine getrennt abgesicherte Phase (230V, 16A) realisiert sein um eine optimale Versorgung vor und während der Spielzeit zu gewährleisten. Sämtliche im Bühnenbereich befindlichen Steckdosen, Anschlüsse und elektrischen Geräte müssen den geltenden VDE Normen entsprechen, über einen Schutzleiter und einen schnell auslösenden Personenschutz-FI verfügen.

## 5. FOH

Der FoH-Platz sollte sich an einer guten Hörposition, wenn möglich in der Mitte des Zuschauerbereichs befinden, nicht neben der Bühne.

Das FoH-Mischpult muss über ausreichend physikalische In- und Outputs verfügen (auch für Effektgeräte, Zuspieler etc.). Jeder Kanalzug muss mindestens über einen 3-Band Equalizer mit durchstimmbaren Mitten oder einen parametrischen Equalizer verfügen.

Außerdem muss mindestens jeder Tom-, Snare- und Basedrumkanal über ein eigenes Noise-Gate und jeder Gesangskanal über einen Kompressor verfügen.

Darüber hinaus müssen geeignete Effekte (z.B. Reverb, Hall, Tap-Delay) vorhanden sein und den Vocals beigemischt werden können.

Jeder Ausspielkanal muss über einen parametrischen Equalizer mit mindestens 4 Filtern oder einen 3-Band Equalizer verfügen.

Ein aktuelles Digitalmischpult wird bevorzugt (z.B. Yamaha QL oder CL Serie, Allen & Heath Qu Serie, Soundcraft Si Expression, Behringer X32).

Ein Player bzw. Computer wird benötigt um Intro und Outro (wird von der Band als mp3-Datei auf USB-Stick mitgebracht) abspielen zu können.

Die Möglichkeit Pausenmusik abzuspielen ist wünschenswert.

## 6. PA

Die PA sollte bereits vor dem Soundcheck aufgebaut, komplett verkabelt und eingemessen sein.

Die Dimensionierung der PA sollte der Veranstaltungsstätte angepasst sein. Bei größeren Veranstaltungen wird ein Line- oder Vertical-Array bevorzugt.

Außerdem sollte die PA über ausreichendes Amping und ausreichend Headroom verfügen.

Es werden nur gut klingende, gut ausgesteuerte Lautsprecher namenhafter Hersteller akzeptiert (z.B. JBL VRX Serie, RCF HDL Serie, d&b C-Serie, kein Omnitronic, kein Bell, kein LAX, kein Selbstbau).

## 7. Licht

Die Bühne sollte mit einer zeitgemäßen und der Veranstaltungsstätte angepassten Lichanlage versehen sein.

Ab einer gewissen Veranstaltungsgröße sind Movinglights und Audience-Blinder sowie dezenter Nebel oder Haze (bevorzugt) erwünscht.

Die Bühne ist frontseitig gleichmäßig und farbneutral auszuleuchten (z.B. mit Theaterscheinwerfern, Stufenlinsenscheinwerfern, keine Tageslichtscheinwerfer, keine Standard LED-Pars).

Die komplette Lichanlage muss fernbedienbar sein.

# Techrider Drawn by Evil

## 8. Backdrop

Das Banner ist 6m breit und 3m hoch und wird über dem Schlagzeugpodest befestigt. Hierfür sollte eine geeignete Befestigungsmöglichkeit vorhanden sein.

## 9. Backing-Tracks

Über einen Multiplayer (Cymatic Audio LP16) steuert der Schlagzeuger zusätzlich die Backingtracks. Diese gehen per Stereo DI zum FOH, hierfür sind also zwei weitere Kanäle vonnöten.

## 9. Bühne

Die Bühne muss eine Größe von mindestens 8m Breite und 6m Tiefe aufweisen, eben und komplett bespielbar sein. Der Drumraiser muss eine Mindestgröße von 3m Breite und 2m Tiefe aufweisen.

## 10. Personal

Während des gesamten Soundchecks und der gesamten Veranstaltung muss mindestens eine sachkundige, erfahrene, mit der Anlage vertraute Person anwesend sein, die die Tonabmischung (evtl. auch Lichtsteuerung) übernimmt.

Bei größeren Veranstaltungen ist mindestens eine zweite Person zur Lichtsteuerung hinzu zu ziehen.

## 11. Allgemein

Alle Ton- Licht und Bühnenanlagen müssen den aktuellen Bestimmungen der VDE und der BGV C1 entsprechen.

Dieser Technical Rider ist Bestandteil des Spielvertrages.

Jegliche Abweichung ist nur nach vorheriger Absprache möglich.

## 12. Bühnengestaltung und Showeffekte

Die Band bringt ihrerseits kleinere Standpodeste (1m x 0,4m) mit, welche von unten mit jeweils zwei LEDs ausgeleuchtet werden.

Desweiteren kommen zwei Nebelmaschinen mit senkrechtem Nebelausstoß zum Einsatz, welche von der Band während des Auftritts gesteuert werden.

Außerdem werden am rechten und linken Bühnenrand Konfettishooter platziert, welche zwei Mal während des Auftritts abgefeuert werden.

Für diese Elemente sollte im Frontbereich der Bühne ebenfalls genug Platz und Stromanschlüsse vorhanden sein.

## 13. Ansprechpartner

Christian Pauli (Bass): 0174/9112661  
contact@drawnbyevil.de